



BURG FALKENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Oberösterreich](#) | [Bezirk Rohrbach](#) | [Hofkirchen im Mühlkreis](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Beeindruckend ist der abseits der Burg stehende Wasserturm, der direkt über einer Quelle errichtet wurde. In seinen oberen Geschossen befinden sich sehr interessante Wehrrerker. Die ca. 200 m tiefer gelegene Burg ist trotz starken Verfalls noch sehr gut erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°29'38.7" N, 13°46'57.6" E](#)
Höhe: 496 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Hofkirchen nach Altenhof fahren. In einer Kurve kurz vor Altenhof befindet sich der ehem. Meierhof. Vorsicht, angeblich darf am Meierhof nicht geparkt werden!



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Meierhof führt ein Fußweg in ca. 15 min. zur Ruine.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.
Der Wasserturm ist frei zugänglich. Unbedingt Taschenlampen mitnehmen!



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

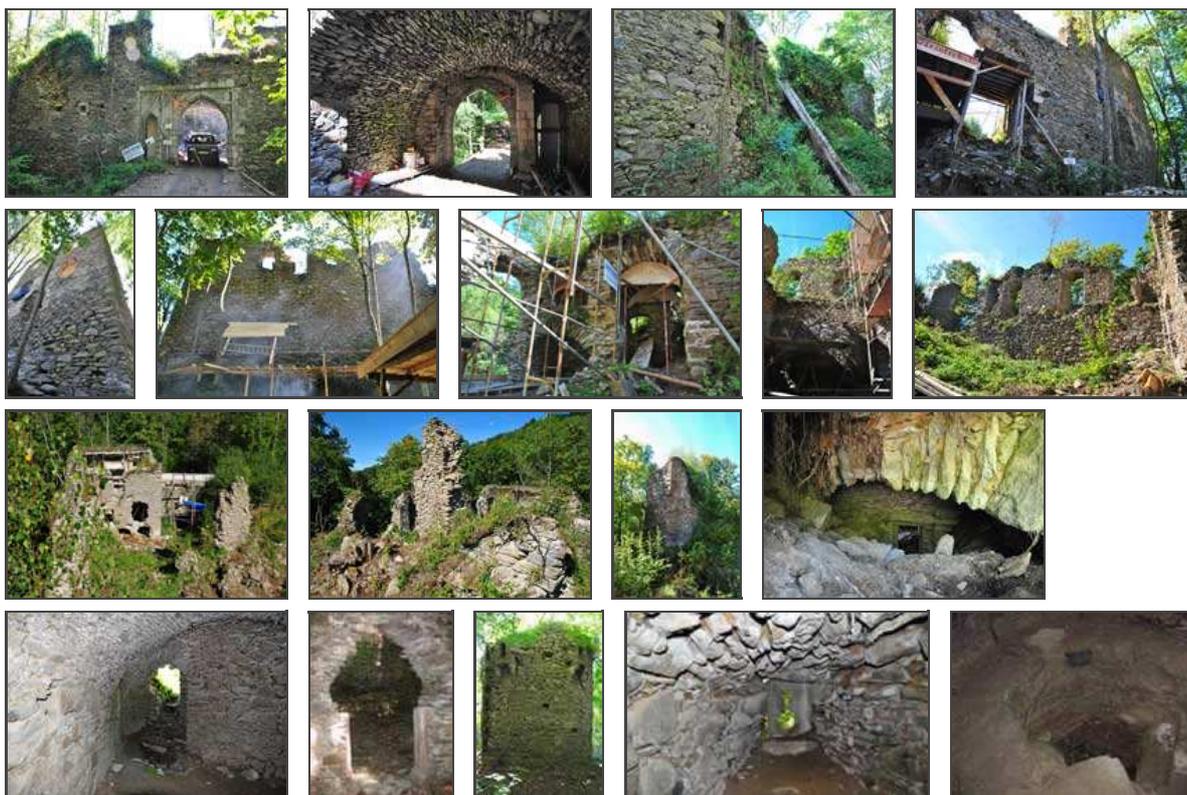


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



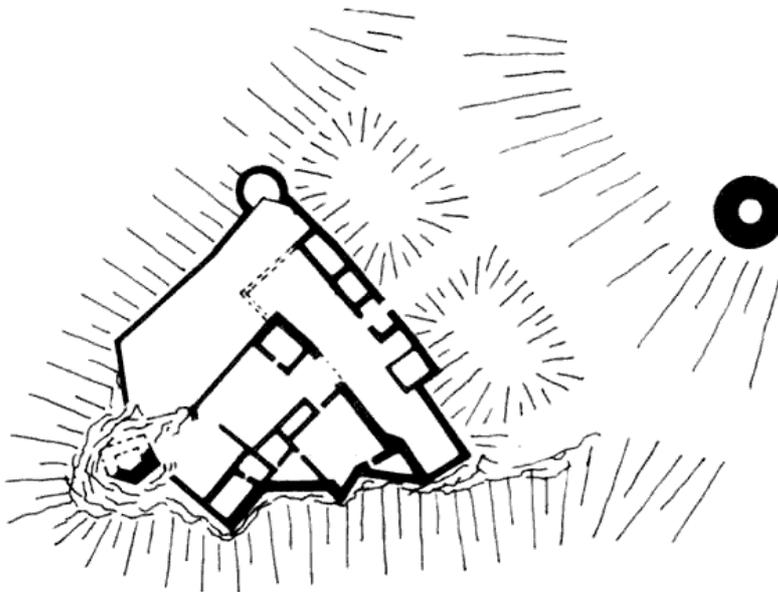
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1140	Erste urkundliche Nennung der Burg mit Adalram von Valkenstein.
1272 - 1284	Zawich von Valkenstein.
1288	Herzog Heinrich von Niederbayern erobert das Raubnest Falkenstein.
1289	Die Burgen Tannberg und Falkenstein fallen nach einem Krieg der Herzöge Albrecht und Heinrich an Bayern.
1301	Heinrich von Falkenstein erhalten die Burg als Lehen.
1346	Heinrich von Falkenstein vermacht die Burg Bischof Gottfried von Passau.
1353	Herzog Albrecht I. löst die Burg von Passau aus und gibt sie den Wallseern Kais
1440	Die Burg gelangt an Simon Oberhaimer, einem berüchtigten Raubritter, den Kaiser Friedrich III. in Passau enthaupten ließ.
1490	Freiherr Siegmund Prueschenk kommt in den Besitz von Falkenstein.
1515	Von den Prueschenk geht die Burg an Jakob Billinger und danach an Jobst Oberweinmayr.
1542	Jörg von Herberstein auf der Burg.
1571	Ein Feuer zerstört große Teile der Burg, die aber wieder aufgebaut werden.
1601	Kaiser Rudolf I. übergibt den Salburgern die Burg, die seither im Besitz der Grafen Salburg ist.
1607	Am 8. Dezember wird auf der Burg der berühmte spätere Kardinal Johann Eberhard Nidhart geboren, der Beichtvater der Königin von Spanien, Geheimrat und spanischer Gesandter in Rom wird.
1724	Die Salburg verlegen ihren Sitz ins Schloss Altenhof und Falkenstein wird dem Verfall preisgegeben.
1860	Der Palas der Burg stürzt ein.
1920	Der noch auf der Burg wohnende Förster verlässt das Gemäuer.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Baumert, Herbert E. & Grill, Georg - Burgen und Schlösser in Oberösterreich. Band 1: Mühlviertel und Linz | Wien 1988
 Grabherr, Norbert - Burgen und Schlösser in Oberösterreich | Linz, 1976
 Hille, Oskar - Burgen und Schlösser von Oberösterreich | Steyr, 1992
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [05.07.2012] - Neuerstellung.

